

Hände waschen reicht nicht

Multiresistente Erreger kosten Menschenleben. Vier Experten berichten heute am WAZ-Redaktionsmobil

Die Interessengemeinschaft Boulevard lädt am heutigen Samstag, 6. August, von 10 bis 18 Uhr auf dem Boulevard in der City zu einem Gesundheitsforum ein. 30 Aussteller informieren über aktuelle Themen in den Bereichen Gesundheit, Medizin und Vorsorge und geben wichtige Tipps.

Die WAZ-Redaktion ist mit ihrer rollenden Redaktion vor Ort und lädt alle Interessierten von 11 bis 12 Uhr zu einem Expertengespräch über multiresistente Keime ein. Jahr für Jahr sterben in Europa schätzungsweise 40 000 Menschen an Infektionen, die mangelnder Hygiene geschuldet sind. Das Gesundheitsamt Bochum ist aktuell dabei, ein Netzwerk aufzubauen, um Fortschritte im Kampf gegen die Klinikkeime zu erzielen.

Zu Gast bei der WAZ sind:
Dr. Ingrid Rihs, Ärztin für Hygiene und Umweltmedizin bei der Stadt Bochum,

Eva Karmelita, Leiterin des Pflegedienstes der Evangelischen Stiftung Augusta,

Alen Males, Hygiene-Fach-



Heute ab 11 Uhr am WAZ-Mobil: Eva Karmelita und ...

kraft der Ev. Stiftung Augusta, und

Dr. Christof Alefelder, Chirurg, Gefäßchirurg, Phlebolog



Alen Males (beide von der Ev. Stiftung Augusta) sowie ...

ge und regionaler Krankenhaushygieniker der Helios-Klinik St. Josefs-Hospital Linden. Interessierte haben die Mög-



Dr. Ingrid Rihs vom Gesundheitsamt der Stadt Bochum und ...

lichkeit, den Experten Fragen zu stellen und sich in die Diskussion einzubringen.

Das Redaktionsmobil steht



Christof Alefelder (Helios St. Josefs-Klinik Linden).

vor dem Modehaus Baltz, Ecke Schützenbahn.

Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit!
thom

ONLINESTIMMEN

» MRSA - Hygiene in den Krankenhäusern

Wie im Mittelalter

In Holland stirbt seit Jahren kein Patient mehr an den MRSA-Keimen. Warum? Vor jeder Neuaufnahme wird der Patient auf die Keime getestet und in einem Einzelzimmer unter Quarantäne gestellt. Bis ausgeschlossen ist, dass kein Keim vorhanden ist. Nur zur

Info: Jeder kann diesen Keim in sich tragen ohne jemals daran zu erkranken. Er befindet sich oft in den Mund und Nasenschleimhäuten. Aber hier in Deutschland wird in den Krankenhäusern gearbeitet wie im Mittelalter. **FB-1848**

Leider kümmert es die Politiker nicht, dass so viele Menschen an resistenten Bakterien sterben, dabei wäre es so leicht

gewesen, allein die Verfütterung von antibakteriellen Medikamenten an Tiere zu verbieten. Leider sind aber der höhere Profit der Bauern und bessere Wahlergebnisse wichtiger als Menschenleben. Sogar meine Zahnpasta ist (leider) antibakteriell ausgerüstet.

vantast

Bisschen spät, aber immerhin. Vielleicht könnten noch

viele leben wenn das viel eher gemacht wurde. **Gandalf**

Warum werden nicht die Anzahl der Infektionen mal veröffentlicht und zwar aufgeschlüsselt nach Krankenhaus? Vielleicht brauchen diese Länder ein bisschen mehr Motivation. Ich verstehe nicht, wie man das Leben von Patienten so leichtfertig aufs Spiel setzen kann. **hha1**